

**Antrag auf Erteilung einer beschränkten Erlaubnis nach  
Art. 15 BayWG für die Einleitung des Niederschlagswassers in  
oberirdische Gewässer**



Landratsamt Ebersberg  
44 – Wasserrecht  
Eichthtalstr. 5  
85560 Ebersberg

Das Formblatt wurde ausgefüllt von:  
(nur falls abweichend vom Antragsteller)

Ansprechpartner:  
Tel.: 08092/823- 0  
Mail: wasser@lra-ebe.de

Wir haben flexible Arbeitszeiten;  
bitte vereinbaren Sie deshalb vor  
jedem Besuch einen Termin.

**Antragsteller**

ggf. Firma

---

Vor- und Nachname

---

Straße und Hausnummer

---

Postleitzahl und Ort

---

Telefon

---

Mobil

---

E-Mail

---

Fax

---

**Ort der jeweiligen Behandlungsanlagen**

**Öffnungszeiten des Landratsamtes:**  
Montag bis Mittwoch 07.30 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 07.30 - 18.00 Uhr  
Freitag 07.30 - 12.30 Uhr

**Bitte vereinbaren Sie einen Termin.**

**Bankverbindungen:**  
KSK München-Starnberg-Ebersberg  
IBAN: DE83 7025 0150 0000 0003 98  
BIC: BYLADEM1KMS  
Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG  
IBAN: DE38 7016 9450 0002 5101 11  
BIC: GENODEF1ASG



Straße(n), Hausnummer(n)

---

Flurnummer(n)

---

Gemarkung

---

Postleitzahl und Ort

---

Rechts- und Hochwert in UTM-Koordinaten

---

**Ort der jeweiligen Einleitungsstellen**

Straße(n), Hausnummer(n)

---

Flurnummer(n)

---

Gemarkung

---

Postleitzahl und Ort

---

Rechts- und Hochwert in UTM-Koordinaten

---

**Notwendige Unterlagen:**

**1. Einen Erläuterungsbericht mit Angaben/Plänen über:**

1.1. Vorhabensträger und Vorhabenszweck mit Beschreibung des Vorhabens

1.2. Bestehenden Verhältnissen und Randbedingungen

1.2.1. Fotos zum baulichen Zustand bestehender Regenwasserbehandlungsanlagen

- 1.2.2. Lageplan (M=1:1000 oder größer) inkl. relevanter Höhenkoten mit Angabe des Höhenbezugssystems
  - 1.2.3. Übersichtslageplan (M=1:5.000)
  - 1.2.4. Ausführungsplan (M=1:100)
  - 1.2.5. Detailpläne/ Schnitte der Absetzschächte, Revisionsschächte beziehungsweise Sickermulden, Sicker-Rigolen oder Sickerschächte (M=1:100)
  - 1.2.6. Schutzgebiete (Wasserschutzgebiet, Naturschutzgebiet, etc.), falls betroffen
  - 1.2.7. Überschwemmungsgebiete, falls betroffen
  - 1.2.8. Altlasten- oder Altlastenverdachtsflächen im Einzugsgebiet oder im Bereich der Einleitung, falls betroffen
  - 1.2.9. Hydrologische Daten (EZG, MQ, HQ1)
  - 1.2.10. Abwägung der Einleitung in das Oberflächengewässer gegenüber einer Versickerung
  - 1.2.11. Gewässerdaten für die hydraulische Bewertung nach DWA-M153
  - 1.2.12. Grundlagen für die qualitative Bewertung nach Arbeitsblatt DWA-A 102-2 / BWK – A 3-2
  - 1.2.13. Fischereiberechtigte, falls vorhanden
  - 1.2.14. Unterhaltsverpflichtete des Oberflächengewässers
- 1.3. Art und Umfang der beantragten Gewässerbenutzung inkl. aller zu entwässernder Flächen
- 1.3.1. Größe der zu entwässernden Gesamt- und Teilflächen (Kennzeichnung der einzelnen Bereiche im Entwässerungsplan) inkl.:
    - 1.3.1.1. Oberflächenart/Befestigungsart/Dacheindeckung
    - 1.3.1.2. Nutzung (z. B. DTV Angaben bei Verkehrsflächen in PKW/24h und LKW/24h)
  - 1.3.2. Angaben zum Umgang mit wassergefährdeten Stoffen
  - 1.3.3. Angaben zu den (geplanten) Rückhalte- und Behandlungsanlagen mit:
    - 1.3.3.1. Vorgaben zu Betrieb und Wartung
    - 1.3.3.2. Angaben zum Notüberlauf
    - 1.3.3.3. Angaben zur Drosseleinrichtung (u. a. Art, baulicher Zustand)
    - 1.3.3.4. Einleitungsmenge in l/s
  - 1.3.4. Angabe der Niederschlagsmenge, die beim Bemessungsregen abgeleitet wird

## 2. Bemessung (quantitativ) gemäß Merkblatt DWA-M 153

2.1. mit Bestimmung des maximal zulässigen Drosselabflusses gemäß Abschnitt 6 aus:

2.1.1. dem zulässigen Drosselabfluss (Abschnitt 6.3.1)

2.1.2. dem Maximalabfluss bei Gesamtbetrachtung aller Einleitungen im betroffenen Gewässerabschnitt (Abschnitt 6.3.2)

3. **Bewertung (qualitativ) gemäß Arbeitsblatt DWA-A 102-2 / BWK-A 3-2**

Ort, Datum

Unterschrift

---

---